



DER GEMEINDERAT VON BINNINGEN AN DEN EINWOHNERRAT

Gemeinderechnungen 2003

Kurzinformation:	<p>Der Gemeinderat unterbreitet gemäss § 22 lit. d der Gemeindeordnung vom 23.8.1999 und § 17 des Finanzreglements vom 19.2.2001 den Rechnungsabschluss für das Jahr 2003.</p> <p>Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 23'163.45 nahezu ausgeglichen ab. Demgegenüber sah das Budget einen Aufwandüberschuss von CHF 2'149'000.-- vor.</p> <p>Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 6'962'309.80, budgetiert waren CHF 7'978'200.--.</p> <p>Der Selbstfinanzierungsgrad über acht Jahre übertrifft mit 149,8 % die Bestimmungen von § 41 der Gemeindeordnung. Der Cashflow von CHF 10,4 Mio. wird für Abschreibungen und Vorfinanzierungen verwendet.</p> <p>Das erfreulich positive Resultat ist im Wesentlichen auf Steuer-Mehrerträge aus Vorjahren und Nebensteuererträge zurückzuführen.</p> <p>Die Grosse Differenz zum Budget steht im Zusammenhang mit dem neuen Bildungsgesetz und dem Finanzausgleichsgesetz die auf den 1. August 2003 in Kraft gesetzt wurden.</p>																																																			
Anträge:	<table><tr><td>1.</td><td>Der Brutto-Überschuss 2003 wird wie folgt verwendet:</td><td>CHF</td></tr><tr><td>1.1</td><td>als Einlage in den Kulturfonds</td><td>34'150.00</td></tr><tr><td>1.2</td><td>für ordentliche und zusätzliche Abschreibungen</td><td>8'899'286.00</td></tr><tr><td>1.3</td><td>für Vorfinanzierungen</td><td>5'000'000.00</td></tr><tr><td>1.4</td><td>als Zuweisung an das Eigenkapital</td><td>23'163.45</td></tr><tr><td>2.</td><td>Die Gemeinderechnungen 2003 werden wie folgt genehmigt:</td><td></td></tr><tr><td>2.1</td><td>Bestandesrechnung:</td><td></td></tr><tr><td></td><td> Aktiven</td><td>49'197'939.79</td></tr><tr><td></td><td> Passiven</td><td>49'174'776.34</td></tr><tr><td>2.2</td><td>Laufende Rechnung:</td><td></td></tr><tr><td></td><td> Aufwand</td><td>72'849'382.41</td></tr><tr><td></td><td> Ertrag</td><td>72'872'545.86</td></tr><tr><td></td><td> Ertragsüberschuss</td><td>23'163.45</td></tr><tr><td>2.3</td><td>Investitionsrechnung:</td><td></td></tr><tr><td></td><td> Ausgaben</td><td>8'878'945.90</td></tr><tr><td></td><td> Einnahmen</td><td>1'916'636.10</td></tr><tr><td></td><td> Nettoinvestitionen</td><td>6'962'309.80</td></tr></table>	1.	Der Brutto-Überschuss 2003 wird wie folgt verwendet:	CHF	1.1	als Einlage in den Kulturfonds	34'150.00	1.2	für ordentliche und zusätzliche Abschreibungen	8'899'286.00	1.3	für Vorfinanzierungen	5'000'000.00	1.4	als Zuweisung an das Eigenkapital	23'163.45	2.	Die Gemeinderechnungen 2003 werden wie folgt genehmigt:		2.1	Bestandesrechnung:			Aktiven	49'197'939.79		Passiven	49'174'776.34	2.2	Laufende Rechnung:			Aufwand	72'849'382.41		Ertrag	72'872'545.86		Ertragsüberschuss	23'163.45	2.3	Investitionsrechnung:			Ausgaben	8'878'945.90		Einnahmen	1'916'636.10		Nettoinvestitionen	6'962'309.80
1.	Der Brutto-Überschuss 2003 wird wie folgt verwendet:	CHF																																																		
1.1	als Einlage in den Kulturfonds	34'150.00																																																		
1.2	für ordentliche und zusätzliche Abschreibungen	8'899'286.00																																																		
1.3	für Vorfinanzierungen	5'000'000.00																																																		
1.4	als Zuweisung an das Eigenkapital	23'163.45																																																		
2.	Die Gemeinderechnungen 2003 werden wie folgt genehmigt:																																																			
2.1	Bestandesrechnung:																																																			
	Aktiven	49'197'939.79																																																		
	Passiven	49'174'776.34																																																		
2.2	Laufende Rechnung:																																																			
	Aufwand	72'849'382.41																																																		
	Ertrag	72'872'545.86																																																		
	Ertragsüberschuss	23'163.45																																																		
2.3	Investitionsrechnung:																																																			
	Ausgaben	8'878'945.90																																																		
	Einnahmen	1'916'636.10																																																		
	Nettoinvestitionen	6'962'309.80																																																		

Binningen, 13. Juni 2004

GEMEINDERAT BINNINGEN

der Präsident: der Verwalter:

Charles Simon Olivier Kungler

DETAILINFORMATIONEN

1. Ergebnisse der Gemeinderechnungen 2003

1.1 "Laufende Rechnung" 2003

	Rechnung	Budget
Ertrag	72'872'545	61'293'100
Aufwand	- 72'849'382	- 63'442'400
	-----	-----
Ertrags- /Aufwandüberschuss	23'163	- 2'149'300
Abschreibungen Investitionen	8'899'286	2'900'200
Einlagen minus Entnahmen aus Vorfinanzierungen	1'500'000	
	-----	-----
Selbstfinanzierung (Cashflow)	10'422'449	750'900
Nettoinvestitionen	- 6'962'310	- 7'975'200
	-----	-----
FINANZIERUNGSFEHLBETRAG		- 7'224'300
FINANZIERUNGSÜBERSCHUSS	+ 3'460'139	
	=====	=====

1.2 Investitionsrechnung 2003

	Rechnung	Budget
Einnahmen	1'916'636	2'547'800
Ausgaben	- 8'878'946	- 10'523'000
	-----	-----
Nettoinvestitionen Gesamtrechnung	- 6'962'310	- 7'975'200
abzügl. Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen (- = Einnahmenüberschuss)	- 772'133	- 534'000
	-----	-----
Nettoinvestitionen Einwohnerkasse	- 7'734'443	- 8'509'200
	=====	=====

1.3 Spezialfinanzierungen 2003

	Rechnung	Budget
Einlage in Spezialfinanz. GGA-Anlagen	+ 303'285	+ 170'900
Entnahme aus Spezialfinanz. Ferienheim Geils	- 57'859	- 45'100
Einlage in Spezialfinanz. Wasserversorgung		+ 1'036'900
Entnahme aus Spezialfinanz. Wasserversorgung	- 283'882	
Einlage in Spezialfinanz. Abwasserbeseitigung		+ 102'900
Entnahme aus Spezialfinanz. Abwasserbeseitigung	- 467'826	
Einlage in Spezialfinanz. Abfallbeseitigung	+ 77'610	
	-----	-----
Saldo Einlagen/Entnahmen in/aus Spezialfinanz.	- 428'672	+ 1'265'600
	=====	=====

1.4 Verwendung des Brutto-Überschusses

	Stand 1.1.2003	Ab-/Zunahme	Stand 31.12.2003
1000 Jahr-Feier	500'000		500'000
Neubau Meiriacker-Schulhaus	3'500'000	- 3'500'000	0
Umbau Schlossgasse 2	1'300'000	+ 1'700'000	3'000'000
Umlegung Schlossgasse	800'000	+ 2'000'000	2'800'000
Neugestaltung Schlosspark	1'800'000	- 200'000	1'600'000
Neubau Alters- /Pflegeheim	2'750'000		2'750'000
Einstellhalle Schlossareal	0	+ 1'500'000	1'500'000
	-----	-----	-----
Vorfinanzierungen 2002	10'650'000	+ 1'500'000	12'150'000

2. Der gute Rechnungsabschluss

Die Jahresrechnung schliesst erfreulich gut ab. Mit den erarbeiteten Mitteln konnten die Investitionen vollumfänglich finanziert werden. Der verbleibende kleine Überschuss wird dem Eigenkapital zugeschlagen.

Für den Vergleich mit dem Budget sind die vom neuen Bildungs- und Finanzausgleichsgesetz betroffenen Positionen auf 7/12 gekürzt worden, weil die neuen Gesetze am 1. August 2003 in Kraft getreten sind.

Die Analyse zeigt, dass das gute Ergebnis durch Kumulation verschiedener Faktoren zustande gekommen ist:

- a) Aus den Jahren 2001 und 2002 konnten Steuererträge von CHF 5,1 Mio. resp. CHF 1,7 Mio. verbucht werden. Hierbei handelt es sich um die Aufarbeitung penderter Veranlagungen im Zusammenhang mit der Umstellung auf die einjährige Steuerperiode.
- b) Der Ertrag aus den Nebensteuern (Grundstückgewinn-, Handänderungs-, Erbschafts- und Schenkungssteuern) liegt um CHF 1,1 Mio. über dem Budget. Diese Steuereinnahmen fallen seit August 2003, gemäss neuem Finanzausgleichsgesetz, vollständig dem Kanton zu.
- c) Der Sachaufwand fiel gegenüber dem Budget um rund CHF 0,2 Mio. oder 3 % tiefer aus. Einerseits sind aus verschiedenen Gründen Vorhaben nicht ausgeführt worden und andererseits mussten Dienstleistungen von Dritten nicht in Anspruch genommen werden.
- d) Der Personalaufwand stieg um rund 3,7 % oder CHF 0,9 Mio. Schwangerschaftsurlaube, Weiterbeschäftigung von Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern, Teilzeiteinsätze für Spezialaufgaben sowie die Neubesetzung der Gemeindeverwalterstelle, verursachten beim Personalaufwand der Verwaltung Mehrkosten in der Höhe von rund CHF 210'000.--. Neben Stellvertretungen für Schwangerschaftsurlaube und Ruckeinkäufen bei Rentenkürzungen für Frühpensionierungen, sind auch die Pensenaufstockung und die höheren Einstufungen der Schulleitungen gemäss neuem Bildungsgesetz verantwortlich für die Zunahme der Personalkosten um rund CHF 440'000.--.
- e) Von den Brutto-Investitionen von CHF 8,9 Mio. entfallen allein CHF 4,0 Mio. auf den Bau der Meiriackerschulanlagen und CHF 1,8 Mio. auf die Neugestaltung der Friedhofanlagen. CHF 0,8 Mio. wurden als Investitionsbeitrag an die Stiftung Alters- und Pflegeheim Langmatten überwiesen.
- f) Die Selbstfinanzierung (ohne Spezialfinanzierungen) beträgt CHF 9,7 Mio. und ist damit im Vergleich zum Budget um CHF 8,7 Mio. höher ausgefallen. Demgegenüber betragen die Nettoinvestitionen CHF 7,7 Mio. gegenüber dem Budget mit CHF 8,5 Mio. Damit ergibt sich für 2003 für die Einwohnerkasse ein Selbstfinanzierungsgrad von 125,9 %.

Im Detail verweisen wir auf die ausführlichen Erläuterungen in der gedruckten Jahresrechnung.

3. Beurteilung der Finanzlage

3.1 Allgemeines

Der Gemeinderat verfolgt seit Jahren eine kontinuierliche und verlässliche Finanzpolitik mit einer effizienten Verwendung der verfügbaren finanziellen Mittel. Bei einem günstigen Steuerfuss wird - wie dies im Finanzreglement der Gemeinde festgehalten ist - ein qualitativ gutes Dienstleistungsangebot gewährleistet und die Infrastrukturanlagen und Einrichtungen sowie die öffentlichen Bauten werden in gutem, funktionstüchtigem Zustand gehalten. Die guten Steuererträge der letzten Jahre geben dem Gemeinderat den nötigen Spielraum für eine gesunde Finanzpolitik. Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir die seit vielen Jahren verantwortungsbewusste Finanzpolitik darstellen und einen Überblick über die ausgesprochen gute Finanzsituation unserer Gemeinde geben.

3.2 Entwicklung von Steuersatz, Fremdverschuldung, Eigenkapital und Vorfinanzierungen

	Steuersätze (inkl. Fürsorgesteuern)	Fremdschulden Mio. CHF	Eigenkapital Mio. CHF	Vorfinanzierungen Mio. CHF
1978	58 %	23,0	2,2	
1979	56 %	16,9	4,8	
1980	54 %	14,3	5,8	
1989	50 %	6,2	8,5	
1992	48 %	20,5	5,5	
1993	50 %	20,5	5,0	
1994	52 %	21,0	5,8	
1998	54 %	9,0	11,4	2,5
2001	51 %	2,0	12,6	9,1
2003	51 %	0,0	12,6	12,1

3.3 Entwicklung der Selbstfinanzierung mit Selbstfinanzierungsgrad, Nettoinvestitionen und Abschreibungen (ohne Spezialfinanzierungen)

	Selbstfinanzierung(s) -grad Mio. CHF		Nettoinvestitionen Mio. CHF	Abschreibungen Mio. CHF
1995	5,6	123,4 %	4,5	5,5
1996	8,9	124,1 %	7,2	8,4
1997	12,0	127,2 %	9,5	8,3
1998	13,8	170,8 %	8,1	10,0
1999	7,7	178,4 %	4,3	5,4
2000	5,5	109,0 %	5,0	5,3
2001	9,2	702,0 %	1,3	4,1
2002	4,7	101,7 %	4,7	3,2
2003	9,7	125,9 %	7,7	8,2

4. Schlussbemerkungen

Auch Ende 2003 zeigte sich für unsere Gemeinde eine sehr gute Finanzlage. Es waren keine Fremdschulden mehr zu verzeichnen. Das Eigenkapital betrug beachtliche CHF 12,6 Mio. Für laufende und künftige Investitionsvorhaben bestehen Vorfinanzierungen im Gesamtbetrag von CHF 12,1 Mio.

Das gute Rechnungsergebnis 2003 hat dazu geführt, dass der Steuersatz für 2004 auf 48 % gesenkt werden konnte.

Es gilt, zu dieser guten Finanzlage der Gemeinde Sorge zu tragen. Dies vor allem mit Blick auf die anstehenden grösseren Investitionsvorhaben.

Das neue Bildungsgesetz sowie die Neuregelung des Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen einerseits und zwischen Kanton und Gemeinden andererseits werden in Zukunft Auswirkungen auf das Budget und den Finanzplan haben.

Wir haben allen Grund, uns über die gute Finanzlage zu freuen und wollen gemeinsam dafür sorgen, dass dies auch in Zukunft so bleibt.